

„Salafismus reloaded?“

Anpassungs- und Wandlungstrends von religiös begründetem Extremismus

Fachtagung

Donnerstag 11. April 2019

Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund

Schwalbenweg 1-2, 69123 Heidelberg

Salafismus - da war doch mal was? Al Qaida, Boko Haram und der IS: Im öffentlichen Diskurs sind internationale salafistische Terrororganisationen fast schon in Vergessenheit geraten. Zeitgleich handelt es sich beim Salafismus in Deutschland noch immer um die am schnellsten wachsende extremistische Gruppierung. Dabei unterliegt sie einem ständigen Wandel und erfindet sich immer wieder neu. Im Fokus bleibt dabei das Bemühen um die Akquise junger Menschen für ihre Ideologie. In einem Sammelsurium jugendkultureller Angebote, sei es für junge Frauen oder Männer, digital oder unmittelbar, werden Jugendliche immer wieder fündig.

Die Fachtagung wirft Schlaglichter auf die Flexibilität der salafistischen Szene, deren Wandelbarkeit und ihre Angebote für junge Menschen und vermittelt somit Einblick in aktuelle Entwicklungen.

Moderation: Prof. 'in Dr. Havva Engin (Pädagogische Hochschule Heidelberg / Hei-MaT)

Programm:

09:00 Uhr: **Eintreffen der Teilnehmer*innen und Anmeldung**

09:30 Uhr: **Begrüßung und Grußworte**

Prof. Dr. Eckart Würzner (Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Schirmherr der Fachtagung)
Thomas Köber (Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Mannheim)

10:00 Uhr: **Vortrag 1**

Kontinuierlicher Wandel: Organisation und Anwerbungspraxis der salafistischen Bewegung

Dr. Marwan Abou Taam (Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz)

11:00 Uhr: **Vortrag 2**

Salafismus – Jugendkultureller Trend oder radikale Ideologie?

Dr. Michael Kiefer (Universität Osnabrück)

12:00 Uhr: **Mittagspause**

13:00 Uhr: **Foren Teil 1**

Forum 1

„Identität, Gemeinschaft und Protest – religiöse Zugänge in der Prävention salafistischer Orientierungen in Unterricht und Schule“

Alioune Niang (Ufuq.de)

Forum 2

„Mädchen im Blick: Genderreflektierte Präventionsarbeit“

Anna Groß (Cultures Interactive)

Forum 3

„Islamistische Propaganda in der digitalen Welt“

Till Baaken (Violence Prevention Network – VPN)

Forum 4

„Salafismus im internationalen Kontext“

Anna Feist (ZDF-Redaktion – Frontal 21)

14:15 Uhr: **Kontakt-Pause**

14:30 Uhr: **Foren Teil 2** (inhaltsgleich zu Teil 1)

15:30 Uhr: **Resümee**

Felix Steinbrenner (Landeszentrale für politische Bildung, Stabsstelle Demokratie Stärken)

Nilden Vardar (Bundesprogramm „Demokratie Leben“ des BMFSFJ)

16:00 Uhr: **Ende**

Vortrag 1: Kontinuierlicher Wandel: Organisation und Anwerbungspraxis der salafistischen Bewegung:

Die salafistische Szene in Deutschland ist von einem kontinuierlichen Wandel geprägt. Trotz ihrer Ausdifferenzierung unterscheiden sich die einzelnen politischen Strömungen kaum in ihren Anwerbungspraktiken. Diese sind vorwiegend auf eine jugendliche Zielgruppe zugeschnitten und bedienen sich plakativer Aktionen und Parolen. Der Vortrag wird dies beleuchten und die Entwicklung der Szene nachzeichnen.

Vortrag 2: "Salafismus - Jugendkultureller Trend oder radikale Ideologie?"

Der Vortrag von Dr. Michael Kiefer fokussiert auf Prozesse der Radikalisierung und geht der Frage nach, welche Faktoren dabei eine Rolle spielen und wie diese miteinander verschränkt sind. Darüber hinaus wird an ausgewählten Beispielen aufgezeigt, welche Möglichkeiten für Präventionsakteure in Schule und Jugendhilfen bestehen.

Forum 1: „Identität, Gemeinschaft und Protest – religiöse Zugänge in der Prävention salafistischer Orientierungen in Unterricht und Schule“

Religiös-extremistische Angebote sind gerade in Phasen persönlicher Krisen und Umbrüche attraktiv – und damit auch für Schüler*innen und Jugendliche ein wichtiges Thema. In diesem Praxisforum werden wir uns zum einen mit Religion und Religiosität als identitätsstiftendes Element beschäftigen. Zum anderen geht es darum, demokratie- und freiheitsfeindliche Denk- und Verhaltensweisen zu erkennen, um sich mit ihnen in der pädagogischen Arbeit auseinanderzusetzen. Offenheit und ein differenzierter Blick seitens der Pädagog*innen sind hier wichtig, gerade wenn ihnen die Zusammenhänge persönlich fremd sind. Anhand von Methoden und Beispielen, die wir bei Ufuq.de anwenden, werden die besprochenen Phänomene veranschaulicht.

Forum 2: „Mädchen im Blick: Genderreflektierte Präventionsarbeit“

Mädchen und junge Frauen, die in den Rechtsextremismus oder militanten Islamismus involviert sind, werden von Sicherheitsbehörden, Jugendarbeit und Schule häufig nach wie vor übersehen und sind damit kaum im öffentlichen Bewusstsein. Eigenständig motivierte und aggressive politische Interessen sowie die Beteiligung an Hasskriminalität und Gewalt, traut man dem vermeintlich friedlichen Geschlecht nicht zu. Wenn Frauen dennoch in dergleichen Zirkeln angetroffen werden, hält man sie für Mitläuferinnen, bzw. Freundinnen von extremistischen Männern.

Im Workshop soll es darum gehen, aufzuzeigen, was ausgerechnet Mädchen in die gewaltbereiten Szenen treibt und welche Präventionsmaßnahmen greifen könnten.

Cultures Interactive ist ein Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention. Mit Projekten wie *WOMEX*, *PHÄNO_cultures* und *Spot on, girls!* setzt Cultures Interactive einen besonderen Schwerpunkt auf genderreflektierte Präventionsarbeit.

Forum 3: „Islamistische Propaganda in der digitalen Welt“

In diesem Forum werden wir die islamistische Propaganda genauer unter die Lupe nehmen. Nach einem Impulsvortrag zu Funktionsweisen dschihadistischer Propaganda im Netz wenden wir uns explizit der deutschen Szene zu. Ist Propaganda tatsächlich der ausschlaggebende Faktor für Radikalisierungsprozesse? Welche Themen sind immer wieder in der Propaganda zu finden und was bewegt (junge) Menschen, sich mit den Gruppierungen zu identifizieren? Wo bestehen Herausforderungen für Deradikalisierungsakteure, Sicherheitsbehörden und Forscher? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam im Forum diskutieren.

Forum 4: „Salafismus im internationalen Kontext“

Das eigene Kind radikalisiert sich, reist aus. Zunächst kein Kontakt, dann viel Kontakt. Doch immer ist klar: Wenn der Kontakt komplett abreist, dann doch nur, weil das eigene Kind tot ist, oder? Der Zweifel bleibt. Die Journalistin Anna Feist hat über Monate Eltern radikalierter junger Menschen begleitet. Ihre Recherchen führten sie bis in den Irak. Dort begab sie sich mit einem Vater eines ausgereisten jungen deutschen Mannes auf Spurensuche nach dem vermissten Sohn. Das Forum thematisiert u.a. die Recherchen der Journalistin im Irak.

Organisation:

Die Fachtagung findet im Rahmen des 20-jährigen Vereinsjubiläums des Vereins *Sicheres Heidelberg e.V.* statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum **29.03.2019** per E-Mail an info@quwwa.de an und nennen Sie uns Name, Vorname und Ihre Einrichtung.

Es finden zwei identische Foren-Runden statt. Teilen Sie uns deshalb bitte die Nummer der Foren mit, welche Sie besuchen wollen. (Priorität 1., 2., 3., 4.)

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten auf dem Namensschild und auf der Forenliste erscheinen.

Die Fachtagung wird durch Pressevertreter in (Bild-)Berichterstattung begleitet.

Parken / Anfahrt mit ÖPV:

Das Gesellschaftshaus verfügt über Parkplätze und ist bei einer Anfahrt mit ÖPV von diesen Haltestellen fußläufig zu erreichen:

Bushaltestelle Schützenstraße

Straßenbahnhaltestelle Marktstraße

Straßenbahnhaltestelle Henkel-Teroson-Straße

Ansprechpartner*in bei Rückfragen:

Dzeneta Isakovic

Mosaik Deutschland e.V.

0176 62675595

isakovic@mosaik-deutschland.de

Reiner Greulich

Sicheres Heidelberg e.V.

0172 7618161

info@sicherheit.de

Kooperationspartner:

